

RITTERHAUS Lichtspiele

Ab heute Dienstag Der große Kriminalfilm Ein Kriminalfilm im besten Sinne des Wortes!

Voll Spannung, Tempo und eigenartig im Thema

Anschießend auf Schweden

Warum hat sich der Student Hans Kessler bei der Untersuchung des Raubmordes...

Der Fall „Staatsanwalt Schwed“ frei nach dem in der „Klinischen Illustrierten Zeitung“ veröffentlichten Roman

In den Hauptrollen: Marianne Hoppe / Peter Voss Eugen Klöpfer / Hanna Waag / Grete Weiser

Regie: Karl Heinz Martin

Im Teilprogramm: Kulturfilm: Alfen, FOX-Wochenschau

Vertrags: 4.00 6.15 8.30

Am Riebeckplatz Morgen letzter Tag! Gigli

der Welt größter Tenor in seinem Weltregulium: „Vergib mein nicht“

Gigli ist der Mahafolger Enrico Carusos Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt

C. T. Gr. Ullrichstr. 31 Morgen letzter Tag!



Ich liebe alle Frauen Triumph der Liebe! Triumph der Liebe! Triumph des Lachens!

Die MNZ hält ihren Anzeigenteil frei von unlauteeren Angeboten. Jede Anzeige wird vor Aufnahme sorgfältig geprüft.

WALHALLA

Täglich 20.15 - 4 - wieder ganz groß! Emmy und Louis, das Tagesgeschäft von Halle, The Abimotos, Japans bedeutendste Artisten u. 8 Weltkollaktionen.

Hausfrauen-Nachmittag! Keine Preise! Bei nach der Treffpunkt im Walhalla-Café

Wdhung Biersteine! Ein bayrisches Bier! Johannbrot 1/2 Str. 0.29 Augustiner Export 1/2 Str. 0.39

Hofjäger

Regelmäßig Mittwoch nachmittag! Kaffe-Konzert! M33 genommen - zum Heimkommen!

Stadttheater Halle

Oper von Stanislawski Sinowos Morgen Mittwoch, 20 bis gegen 20

Konzertdirektion H. Hofhan! Chopin-Abend! Klavier: Raul v. Kozalski

Riebeck-Bräu

Das Bier- u. Spelse-Lokal! Donnerstag, den 14. Nov. 1935 Karpfen-Essen

Vereinsnachrichten

Stamerab Zeil ist verstorben. Bestattung Donnerstag, 14.30 Uhr, Sühnhilf...

MNZ-Kleinanzeigen

Die Innerhalb dieser Rubrik erscheinenden Wortanzeigen (einspaltige Gelegenheitsanzeigen) veröffentlicht die MNZ in der Ausgabe Halle und Umgebung zum Preise von 50 Pf.

Rundfunk

Mittwoch, den 13. November 1935 Leipzig 6.00: Choral, Morgenpruß, Fantamuskat...

Ammdorf

Bekanntmachung betreffend Verschaffenheit der für den Ausbau fertig hergestellten Straßen. Alle neu anzulegenden Bebau...

Polizeiverordnung

betreffend Aufhebung der Polizeiverordnung über die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen im Ort Gemeinde Ammdorf...

Grid of advertisements for services like Schneiderei, Stellenangebote, Autos, and other local businesses.

Ihr großer Augenblick

Es gibt viele Dinge, die lange, lange schlafen müssen, um schließlich auszuwachen.

Ein dunkler Abend. In den Straßen spielen rüfliche Bogenlampen Bündel von Licht aus, freche, bunte Lichtstrahlen hegen frohenhaft...

Da ein ganz knapper, gar nicht lauter Hauch — und dunkel ist es in allen Straßenkammern, die, ihrer Kraft beraubt, noch ein Stück — wo es gerade hergab geht — ausrollen und dann halten müssen.

Nun war der große Augenblick gekommen für ein sonst nicht beachtetes Ding, die feine Kerze, die, wie eingeklagt in hartes, kaltes Metall, in jedem Straßenbahnwagen, eine neben jeder der beiden Türen, ihren Schlaf hält.

Man hat ein brennendes Interesse an der kleinen Kerze!

Aber nur für Minuten. Der Schaden ist behoben. Licht flammt auf. Der Wagen fährt wieder an. Niemand kümmert sich mehr um die Kerze, die vor Schreck ganz verblüht ist.

Der Schaffner eilt herbei und drückt mit nassem Fingerring die Kerze aus.

Ruk.

Der Führer fuhr durch Halle

Drei Minuten Aufenthalt auf dem Bahnhof Gelnhausen. Um 17.40 Uhr der Führer, im Sonderzug von München kommend, auf dem Hauptbahnhof ein, wo der Zug drei Minuten Aufenthalt hatte.

Pg. Reichsweiser in Halle

Der Reichsamtseiler des NSD-Studentenbundes, Pg. Albert Reichsweiser, wird am Freitag, dem 15. November, 20 Uhr in der Aula der Universität auf dem Generallappell des NSD-Studentenbundes Gau Halle-Merseburg sprechen.

Ein Mann festgenommen

17er der gestohlene Einkaufsbesitz?

In letzter Zeit treibt in Halle ein Einkaufsbesitzer sein Unwesen. Er begibt sich in Häuser, deren Türen handig geöffnet sind, verschafft sich aber auch Zugang bei verschlossenen Türen.

Der Diebstahl wird natürlich immer zu spät gemerkt. Nicht in allen Fällen erheben die Geschädigten Anklage. Es ist schon wiederholt von der Kriminalpolizei darauf hingewiesen worden, daß dieses Untertun die polizeilichen Ermittlungen hemmt.

Es ist nun ein Mann festgenommen worden, der in dringendem Verdacht steht, die gestohlenen Einkaufsbesitze ausgeführt zu haben.

Keine Verwandtschaft. Unsere Gefolgschaftsmitglieder, die Gebrüder Emil, Paul und Kurt Kiesner sind mit den Reichsleiterin und Reichsleiterin Sabine und Margarete Kiesner in Breslau nicht verwandt.

Gemeindeverwaltung ist Dienst am Vaterland

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann sprach zur Eröffnung der Verwaltungsakademie

Das Winterhalbjahr der Verwaltungsakademie für die Provinz Sachsen und Anhalt hat mit der gestern abend in der Aula der Universität veranstalteten Eröffnungsfest seinen Anfang genommen. Der Geschäftsführer der Akademie, Bürgermeister a. D. Pg. Richard Käßner im Namen des Oberbürgermeisters Pg. Dr. Dr. Weidemann, des Leiters der Akademie, die Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht, der Behörden, den Rektor der Universität, Prof. Dr. Werner mann und die anderen Gäste.

Der Redner erwähnte dann die außerordentliche Steigerung der Beteiligung an den Vorlesungen. Seit Inbetriebnahme der Stadt ist die Zahl der Hörer im ganzen Reich um das drei- bis vierfache gestiegen, die Entwicklung in Halle ist gegenüber dieser durchschnittlichen Entwicklung durchaus nicht zurückgeblieben. Vor 1933

entgegengelehrt auf völlig neuer Grundlage. Die Menschheit ist unentwegbar eingebunden in die Schöpfung, die wir hinnehmen müssen, wie sie ist; es herrscht ein ehernes Gesetz der Ungleichheit. Nur wenn man das Volk als reich gegliederten Organismus ansieht, in dem jeder seinen ihm zukommenden Platz findet und jeder durch die organische Gemeinsamkeit seinen Wert erhält, nur dann kann man erzielen, daß das höhere Menschentum nicht verliert. So führt der Weg des Nationalsozialismus zur Sicherung und Erhaltung geblühender Volkstums und damit zur Wahrung der Kultur, denn es ist der Geist, der sich den Körper baut, auch den Körper des Volkes. Das Wohl des Volkes ist der Wertigkeit. Der Begriff Staat ist etwas abgeordnetes denn das Volk schafft sich den Staat wie es ihn braucht nach seinen besonderen Lebensbedingungen, und der nationalsozialist

ist dabei so gespannt, daß sich innerwärts ihres Rahmens nach Raum für verantwortungsvolles Handeln der Beamten findet. Der Beamte ist nicht ein bloßer Befehlsempfänger, sondern ein wirklicher Mitarbeiter, der seine Arbeit mit Eifer und Liebe verrichtet.

Führer und Mitarbeiter

An den deutschen Gemeinden findet sich die größte Vielgestaltigkeit des Lebens. Und die deutschen Gemeinden stellen eine wahre Führerschule der Praxis dar, denn Bewegung, Staat, Volk und Selbstverwaltung sind bei den Gemeinden zu finden. Einmal überall von dem Führerbegründen durchgezogen ist. Es ist der Ausfluß eines besonderen Geistes. Im Sinne des Führerbegriffes liegt es, daß das Volk Mitarbeiter sein soll, weil mit dem Begriff des Führers untrennbar auch der Gefährte verbunden ist.

Die Entscheidungen aber in großen Fragen sollen von einzelnen Persönlichkeiten getroffen werden, die ausgewählt sind. Sie aber müssen die ganze Verantwortung tragen, eine Verantwortung übergeordneten Stelle gegenüber und nicht, wie in der Demokratie nach unten hin. Für den nationalsozialistischen Aufbau konnte es nicht in Betracht kommen, die Behörden als ein mechanisches auf das Schicksal umzufallen. Das wäre eine äußerliche unzulängliche Verwirklichung, er kennt allein den Führerbegriff. Doch aus diesem Führerbegriff muß sich ein Führertum entwickeln, das kein Werkzeug absetzt und aus der nationalsozialistischen Weltanschauung. Und anstelle des Untergebenen muß der Gefolgsmann treten. Es darf nicht mehr Vorgesehene geben, sondern nur Führer und Vorbereitende, nicht mehr Untergebene, sondern Gefolgschaftsmänner.

Begriff der Persönlichkeit

So entsteht das Bild sinnfälligen Führertums, wie es unsere Vorfahren gehabt haben. Nicht allein auf Wissen und Können der Beamten kommt es an, vor allem auf ihr inneres Wesen und ihre Persönlichkeit. Verantwortungsfähigkeit und Tapferkeit müssen zusammenfinden in dem großen Begriff der Persönlichkeit. Die Verwaltungsakademie aber soll eine planmäßige Heranbildung von Führerpersönlichkeiten heranzuführen.

Der Vortrag des Oberbürgermeisters wurde mit außerordentlichem Beifall aufgenommen. Nach einer kurzen Schlussansprache des stellvertretenden Gauamtsleiters im Gau für Beamte, Pg. Hartmann, wurde mit der Führerschulung und dem Gehalt des Deutschlandliebendes und Hark-Wesell-Wiedes die Eröffnungsfest beschloßen.

Die ersten Vorlesungen, bei denen als Referent Dr. Dr. Weidemann, Dr. Miller, Dr. Endo, Pöhl und Beyer sprachen, behandelten das Gebiet Prüfungsweisen und Prüfer. Sie fanden schon im Laufe des gestrigen Tages statt. Die weiteren Vorlesungen dieser ersten Sonderwoche für Wirtschaftsprüfer und Beamte und Angehörige der Rechnungsprüfungsämter und der Gemeindeprüfungsämter werden heute und morgen folgen.

Aktuelle Fragen des Genossenschaftswesens

Das Seminar für Genossenschaftswesen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veranstaltet in Wintersemester 1935/36 eine Vortragsreihe „Die Genossenschaften in der Wirtschaftspolitik des neuen Deutschland“. Aus allen Gebieten des Genossenschaftswesens werden aktuelle Fragen behandelt. Als Vortragende sind führende Persönlichkeiten aus der Genossenschaftspraxis genommen worden.

Pg. Walter Knoth, der Obermeister der Raugewerksinnung zu Halle a. S. und Bezirksinnungsleiter der Bezirksstelle Mitteldeutschlands des Reichsinnungsgewerksandes des Raugewerkes, ist nach erfolgter Beurlaubung durch den Reichs- und Provinzialwirtschaftsminister in den Beirat der Wirtschaftskammer für den Wirtschaftsbezirk Mitteldeutschland (Anhalt und Provinzbezirke Magdeburg und Merseburg) Magdeburg berufen worden.

Der zweite Vorkabend der Städtischen Volkshochschule findet am Mittwoch, dem 13. November, um 20 Uhr, in der Bücherei Geländbrunnen, Stillerweg 93, statt. Unter dem Thema „Helden der Berge“ werden gelesen: Trenker: „Der fünfte Wainebner“, Trenker: „Der Kampf um den Schredenkeiler“, Wechselt: „Der Angriff auf den Mangan-Berg“. Der Eintritt ist frei.



Die Schlagwerkbrücke ist zur Zeit gesperrt. Die Eisenverbindungsstege in der Mitte der Brücke müssen erneuert werden, hierdurch wird die Brücke in der Mitte gleichzeitig um 4 cm gehoben.

wurden in jedem Halbjahr durchschnittlich 275 bis 300 Hörer von der Verwaltungsakademie erhalt, im Winterhalbjahr 1933/34 waren es schon 928 Hörer, im Sommerhalbjahr 1935 aber die Zahl auf 1139 und in dem laufenden Winterhalbjahr sind 1574 Anmeldungen erfolgt. Dann überbrachte Stadtschulrat Pg. Gauamtsleiter Dr. Grahmann an die Spitze des brennendsten Aufgabenfeldes unter dem Zeichen der Pflicht gegenüber der Gemeinde und gegenüber dem Vaterland. Nicht die Verwaltung sei Selbstzweck, auch der Staat sei nur die Form, in der Deutschland lebe, das letzte Ziel sei eben Deutschland selbst.

Der Reichsbürgermeister unter dem Oberbürgermeister den besonderen Dank des Gauleiters für dies Werk, das am Werden ist. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Arbeit der Akademie unter dem Gesichtspunkt der feinsten Einheit für uns ist Deutschland, ist das deutsche Vaterland.

Die Eisenverbindungsstege in der Mitte der Brücke müssen erneuert werden, hierdurch wird die Brücke in der Mitte gleichzeitig um 4 cm gehoben.

Dienert des Volkes

Im Aufbau der Verwaltung sind alle Führer gleichzeitig auch mehr Gefolgschaftsleiter. Der Führerbegriff muß auch bei Unterführern und Gefolgschaftsmännern Eingang finden. Friedrich des Großen Wort: Ich bin der erste Diener des Staates, stellt den Staat über den Herrscher. Auch hitlerische Staatsauffassung kann auf eine ebenso kurze Formel gebracht werden: Ich bin der erste Diener meines Volkes. Hier hat der lebendige Volkbegriff den starren Staatsbegriff durchstoßen. Der Staat ist nur ein Gemeinwesen des Volkes, zunächst das Gemeinwohl aller verhaltungsmäßigen Handelns, denn die Verwaltung ist ebenfalls nicht mehr Selbstzweck.

Solange der Staat in dem Mittelpunkt des Denkens gestellt wird, ist das Volk nur ein Gegenstand, es wird regiert und verwaltet, in nationalsozialistischen Staaten aber ist es zum Subjekt geworden, weil es nicht verwaltet, sondern geführt wird von den besten seiner Söhne. Verwaltung ist Führung, und das muß zur Klärung des Handelns werden. Auch der Gehorham schließt eine führermäßige Einstellung des Gehorchenden nicht aus, denn auch in der Verwaltung gibt es Fälle des unbedingten Gehorsams. Die Gehorsamspflicht

Führertum in der Verwaltung

Der Festvortrag hielt der Oberbürgermeister Pg. Dr. Dr. Weidemann über „Führertum in der Verwaltung“. Der großangelegte Rede des Leiters der Akademie entnehmen wir folgendes: In dem modernen Staat, Gesellschaft und Mensch nach ihrem Willen. Wenn wir beherrschen die Welt, und selbst der Materialismus gelatete sich seine Welt nach einer Idee, nach der materialistischen Geldeinstellung. Die Weltanschauung des Nationalsozialismus hat dieser Entwicklung einen mächtigen Damm

Morgen, am 13. Nov. 20.15 Uhr spricht Staatsminister Pg. Wähler-Weimar im Stadtschützenhaus zum Thema „Der Umbruch unserer Zeit“ Ein'aß 18.30 Uhr — Erscheint in Massen!

Karten sind bei allen Politischen Vereinen zu haben. Die bei den Ortsgruppen Trotha und Giebichenslein für den gleichen Vortrag im Zoo gelösten Karten gelten für das Stadtschützenhaus

100 000 neue Wohnfläch

Das Wohnungsbau-Programm der Bauingenieurvereine für 1936

Auf der Berliner Reichstagsfeier über die Wohnungsbau-Verordnungen der Bauingenieurvereine und gewerkschaftlichen Verbände...

Die erhebliche Zunahme der Bauaktivität der deutschen Bauingenieurvereine und gewerkschaftlichen Verbände im Jahre 1935 beweist, daß sie nach Überwindung der Folgen der Weltwirtschaftskrise...

Das Ziel der Siedlungs- und Bauaktivität der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ist, so erklärte der Hauptverbandführer weiter, die Durchführung der Siedlungsaktivitäten...

Das vom Hauptverbandführer entwickelte Programm fand die begeisterte Aufnahme der vollständig beteiligten Göttinger, der dem Hauptverband Deutscher Bauingenieurvereine...

Stammarbeitertätigkeiten

Die Notwendigkeit und Bedeutung der Arbeitertätigkeiten der Industriearbeiter durch die Tätigkeit der Werte im Rahmen des Arbeiterwohnbaus...

Als Vorbereitungen wird ein Betrag von 15 bis 25 v. H. der Bau- und Bodenkosten im allgemeinen ausreichen, was einem Eckwert von 2000-3000 RM je Arbeiterwohnraum...

in der sie über die bisherige Tätigkeit berichten wird. Es ist vorzuziehen, daß die beteiligten Stellen, insbesondere das Reichsarbeitsministerium...

Parteiämliche



Bekanntmachung

Arbeitsgruppe Halle-Stadt

Arbeitsgruppe Halle-Stadt. Heute, 20.15 Uhr, Rednerforum im Coburger Hofraum.

Arbeitsgruppe Viktoriaplatz

Arbeitsgruppe Viktoriaplatz. Heute in den Abendstunden im Saal des Stadthauses...

Arbeitsgruppe Rathaus

Arbeitsgruppe Rathaus. Heute mit allen Gliederungen im Stadthaus...

Arbeitsgruppe Steinort

Arbeitsgruppe Steinort. Heute, 20.15 Uhr, einfach, aller Gliederungen in der Aula des Stadthauses...

Arbeitsgruppe Wittenberg

Arbeitsgruppe Wittenberg. Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, in der Saal des Stadthauses...

Arbeitsgruppe Gesundbrunnen

Arbeitsgruppe Gesundbrunnen. Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, Ortsgruppenversammlung im Hofsaal...

Arbeitsgruppe Freiwillige

Arbeitsgruppe Freiwillige. Freitag, 15. November, veranstaltet die Ortsgruppe mit anschließender Siedlungs- und Verbänden im Schlachthofsaal...

Alle Ortsgruppen-Kulturwarte!

Die Ortsgruppen-Kulturwarte haben in der Ortsgruppenversammlung am 13.11.1935...

Am 17. Dezember (NS-Feiertag), Kreisamtsektion Halle-Stadt

In einer öffentlichen Versammlung prüft am Mittwoch, 13. November, 20.15 Uhr, im Stadthaus...

Kriegsgräberfürsorge

Im November eines jeden Jahres, besonders an den Festtagen Allerheiligen und Totensonntag...

Über zugleich auch findet es seine Gebanten hinaus über die Grenzen des deutschen Vaterlandes überall dorthin, wo deutsche Krieger in fremder Erde ruhen...

Fahrt in den Sonntag

Der frühe Morgen brachte schon herrlichen Sonnenschein. Ein Spätherbsttag, wie er uns selten um diese Jahreszeit geschenkt wird...

Es ist stets wieder der gleiche, überaus fröhliche Eindruck, unter dem Berlin die Fremden in Bann zieht...

Der seit Jahren nicht in der Reichshauptstadt gewesen ist, findet Grund genug, über den vielfachen Wechsel des Straßenbildes zu freuen...

Die Radbarkeit der Schloßfreiheit befand sich gegen Mittag im Zeichen der Nachmittags-Gebränge...

Der Sonntag nachmittag und frühe Abend in Berlin brachte Stunden am Rande. Das späte Licht der Sonne ließ das Laub der Bäume...

Langermarkt-Gedenken

Zu einer erhabenen Gedächtnisfeier zur 21. Wiederkehr des Tages von Langermarkt hatten sich die noch überlebenden Mitkämpfer...

Platztag. In unserem Bericht „Zu der 21. Wiederkehr“ wurde in dem Schlußabschnitt ein falsches Datum angegeben...

NS-Kreisfrauenrat

Arbeitsgruppe NS-Kreisfrauenrat - Hauswirtschaft. Arbeitsbesprechung Donnerstag, 14. November...

Schulungsabend

Schulungsabend. Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, Schulungsabend und Arbeitsbesprechung der Ortsgruppenleiterinnen...

Pflichtmitgliederbesammlungen

Folgende NS-Frauenrat haben heute pünktlich 20 Uhr, ihre Pflichtmitgliederbesammlungen:

NS-Frauenrat, Arbeitsgruppe Gesundbrunnen. Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, Pflichtmitgliederbesammlungen im „Schweizerhaus“...

NS-Kreisopfererfahrung

NS-Kreisopfererfahrung. NS-Kreis-Stützpunkte: Berliner Straße, Gröllm., Friedrichsplatz, Giebichenstein, Hallm...

Dienstag, 12. November, 20 Uhr, Monatsversammlung im „Reichshof“ (großer Saal).

NS-Kreis-Stützpunkte: Paul Bernd, Bergmannstraße, Freimilch, Gesundbrunnen, Glauda, Pöhliger, Johannesplatz, Leipziger Turm...

Mittwoch, 13. November, 20 Uhr, Schulungsabend im unteren Saal des „Stadthauses“.

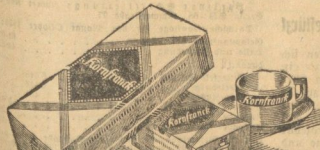
Kraft durch Freude

Am kommenden Sonntag veranstaltet das Kreisamt Halle-Stadt eine Sonderfahrt nach Dresden...

AdF-Sport am Dienstag

AdF-Sport am Dienstag. AdF-Sportveranstaltungen für Frauen und Männer: Sonntag, 13. November, 10.00-12.00 Uhr...

Wir brauchen Sie nicht zu überreden.



Kornfrank überzeugt Sie, und zwar durch seinen feinen Geschmack, seine Preiswürdigkeit und durch seine gesundheitlichen Vorzüge.

Aus 1/2 Pf. für 25 Pfg. macht man 100 Tassen. 4 Tassen kosten 1 Pfg.

Kornfrank lebt sich gut!

Baut Radfahrwege! Appell Dr. Todts an die Bänder und Provinzen

Berlin, 11. November. Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, hat alle wegunterhaltungspflichtigen Länder und Provinzen aufgefordert, sich dem Wunsche des Reiches anzuschließen und auch ihrerseits den Bau von Radfahrwegen in großzügiger Weise in Angriff zu nehmen.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Todt, hat alle wegunterhaltungspflichtigen Länder und Provinzen aufgefordert, sich dem Wunsche des Reiches anzuschließen und auch ihrerseits den Bau von Radfahrwegen in großzügiger Weise in Angriff zu nehmen.

Da die Verwaltungen im allgemeinen die Mittel für das nächste Jahr in dieser Zeit festzulegen pflegen, bietet sich Gelegenheit, planmäßig die nötigen Mittel in die Haushaltspläne einzulassen.

Saboteur der Lebensmittelversorgung in Schußhaft

Der Bauer Paul Jergelbe in Müdersdorf bei Ronneburg (Kr. Gera) wurde in Schußhaft genommen, weil er trotz wiederholter Mahnungen und Belehrungen seiner Pflichterfüllungspflicht nicht nachgekommen ist.

Mit dieser Verhaftung hat der Staat ein Beispiel dokumentiert, das nicht gering zu schätzen ist für die Bevölkerung durch geeignete Maßnahmen Einzelner getroffen zu lassen.

Eisleber Jugend um Martin Luther

Eisleber. Nach altem Brauch feierte die Schulfugend Eislebens am Montag den Geburtstag Martin Luthers. Zu Tausenden marschierten am Vormittag Jungen und Mädchen der Eisleber Schulen mit ihren Schulführern, Musikgruppen und Spielmannszügen am Lutherdenkmal auf dem Marktplatz auf.

Den Schwager niedergeknickt

Klostermannfeld. Beim Kartenspielen geriet der Einwohner W. mit seinem Schwager Siersleben in einen Streit, in dessen Verlauf Siersleben mit einem Pfeilermesser auf seinen Schwager losging und ihn ins Gesicht haß. Glas zerbrach, W. trat zu sammen.

Der Tod auf den Schienen

Zug fährt im Nebel in eine Arbeiterkolonne

Nordhausen. Auf der Strecke Halle-Nordhausen fuhr Montag vormittag zwischen Berga und Köhla ein Güterzug in eine Arbeiterkolonne einer Kohlaer Baugesellschaft, die das Herannahen des Zuges infolge des dichten Nebels nicht bemerkt hatte.

Die Unglücksstelle befindet sich dicht am Bahnübergang nach Thüringen, unterhalb des Röhberges, zwischen den Bahnhöfen Refra und Köhla. Auf dieser Bahnstrecke waren fünf Arbeiter damit beschäftigt, zwischen den Schienenstränge neue Festblöcke zu legen.

Nachrichten aus dem Saalkreis

Gedenkfeiern zum 9. November

Ummendorf. Zu einer eindrudsvollen Feier wurde die im „Goldenen Adler“ veranstaltete schlichte Gedenkfeier für die Toten der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung. Sie fand ihren Höhepunkt, als an der verdunkelten von Fackeln eingeleiteten Beisetzfeier die Namen derer verlesen wurden, die am 9. November für die Idee des Führers ihr Leben hingabten.

Der Hort-Wesfel-Gedenkstein, der von Ehrenmännern flankiert war und an dem um die Mittagsstunde die feierliche Kranzniederlegung durch Hochzeitsgäste und SA-Führer stattgefunden hatte, war den ganzen Tag über das Ziel vieler Volksgenossen.

Diemitz. Zu einer würdigen Gedenkfeier hatte sich die Ortsgruppe Diemitz versammelt. Im überfüllten Saale des Schaaflischen Cafés hatten sich die Mitglieder der Partei, die Stürme der SA, SS, Jungvolk, WDM und viele Volksgenossen versammelt. Nach dem Einmarsch der Fahnen leitete die Kapelle des Saalkreises die Feier mit dem „Marsch“ von Hindel ein.

Zwinitzsch. In einer erhabenen Feierstunde wurde die Ortsgruppe Zwinitzsch der NSDAP, die mit allen Gliederungen und angeschlossen Verbänden mit frischem Grün und dem Symbol des freien Deutschlands fest-

Gefängnis wegen Kindesbstörung

Naumburg. Vor dem Schwurgericht Naumburg stand die ledige G. aus Naumburg. Die Angeklagte hatte ihr Kind zwei Stunden nach der Geburt getötet. Ihr wurden mildernde Umstände zugestanden, so daß sie mit einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren, neun Monaten glimpflich davonkam.

Sangerhausen. (Rechtlich rätselhaft)

Ein Bauerstau hatte vor einem Gefäß seiner Kinderwagen stehen lassen, in dem ihre Handtasche mit 20 RM. Bargeld lag. Als sie wieder auf die Straße trat, war die Tasche samt dem Geld verschwunden.

Dessau. (SS-Standarte Hauptmann Loeper.) Um das Gedächtnis an den vereinigten Gauweiser Hauptmann Loeper zu wahren wurde der SS-Standarte 59 der Name, SS-Standarte Hauptmann Loeper verliehen.

Jörbig. (Marktregelung beachten!) Ein hiesiger Bauer wurde angezeigt, da er Milch im Einzelverkauf abgab. Eine Güterin wurde angezeigt, da sie bei der Abgabe von Kartoffeln den gesetzlichen Höchstpreis überschritten hat.

Als der aus Richtung Refra kommende Zug nahte, gab der Beamte Befehl zum Verlassen der Arbeitsstätte. Zwei der Arbeiter kamen dem Zug entgegen, während die übrigen drei hofften, die Arbeiter schnell noch herbeizugreifen zu können.

Das Unglück geschah gegen 9.30 Uhr. Der Staatsanwalt gab sich in Nordhausen nach die Ermittlungen auf. Die Leichen wurden zur Beerdigung freigegeben.

Das Unglück geschah gegen 9.30 Uhr. Der Staatsanwalt gab sich in Nordhausen nach die Ermittlungen auf. Die Leichen wurden zur Beerdigung freigegeben.

lich geschmückten Saal in Zwinitzsch bis auf den letzten Platz füllte, der ersten Mitzungen des Nationalsozialismus. Nach dem Einmarsch der Fahnen leitete die Kapelle des Saalkreises die Feier mit dem „Marsch“ von Hindel ein.

Chrenfeld. Zu einer schlichten Feierstunde vor den Toten am 9. November 1935 hatten sich viele Volksgenossen aus der gesamten Ortsgruppe in Bradfeld eingefunden. Der Einmarsch der Fahnen eröffnete die Feier.

Wittberg. (Kameradschaftsabend.) Kurzlich fand ein Kameradschaftsabend der Firma Bischof & Hofmann AG, Dachpappenfabrik, statt, wozu der Spielplatz der Belegschaft feierlich geschmückt war. Der Gänger verglich den Kameradschaftsabend mit dem Entenentwurf und dankte allen Gefolgschaftsmitgliedern für ihre Mitarbeit in diesem Jahre.

Döbern. Kr. Delitzsch. (Wenn man in Döbern (Kr. Delitzsch) Der Einwohner Vogt hatte sich mit einer brennenden Zigarette zu Bett gelegt. Ein Funke setzte das Bett in Brand.

Leipzig. (Preisüberreichung) Das Lebensmittelfachgeschäft von Johanna Schale, Leipzig-Neudorf, ist wegen Ueberschreitung der Höchstpreise für Margarine, Butter, Eier und Pfeffer geschlossen worden.

Beim Spiel von der Schaukel gestürzt

Reichshaus. Einige Kinder beschäftigten sich beim Spiel mit der Schaukel, dabei stürzte ein dreijähriger Junge herab und zog sich über den linken Auge eine klaffende Wunde zu. Er wurde vom Sammler verbunden und ein Arzt in das Städtchen gebracht.

Verkehrsunfall durch Aberglauben

Die Scheu vor dem Schicksal

Weißenfels. Bekanntlich darf man, wenn die Straße gefahrt wird, unter keinen Umständen über den Köchlich laufen. Dies ist etwas, was man sonst den Jörn des Straßenscheuers erregt, und auch nicht deshalb, weil man vielleicht lächerliche Hohnbeize bekäme.

Wind befeitigt Nebel

Der Reichswetterdienst, Ausgabestart Magdeburg, meldet am Montagabend:

Am Bereiche geringer Luftdruckgenüge hatte sich in der Nacht zum Montag über Mitteldeutschland ein umfangreiches Nebelgebiet gebildet. Teilweise hielt die Nebelbildung den ganzen Tag über an; in diesen Gebieten wurden mittags fünf Grad Wärme gemessen.

Aussichten bis Mittwoch abend:

Bei anziehenden südlichen Winden Auflockerung mit steigenden Temperaturen. Später Bewölkungszunahme und unter Abwärtzung auf weite Richtung vielfach leichter Regen.

Wasserkreislauf-Meldungen

Table with columns: Datum: 11. November 1935, Ort, Wasserstand, Abfluss. Rows include Gaale, Elbe, and various locations like Großh., Frotha, Verbnburg, etc.

Das ist das Zeichen deiner Kameradschaft



Das ist das Zeichen deiner Kameradschaft. Durchschleusung für den Monat Oktober 1935. Durchschleusung für den Monat Oktober 1935: Gesamtanlage für den Monat Oktober 1935: 61 892. Gesamtanlage für den Monat Oktober 1935: 61 892.

Risikoausgleich oder Konzernmacht?

Nachwort zur Mansfeld-Salzdorf-Transaktion

Dr. R. Hufe, den 12. November. Die Mansfeld-Beteiligung des Salzdorf-Konzerns, über die wir ausführlich in unseren Nummern 292 und 293 berichtet haben, hat in der gesamten Öffentlichkeit ein lebhaftes Echo gefunden.

Es steht allerdings die Frage auf, ob nicht mindestens moralisch der neue Konzern auf Grund seiner Beteiligung über die Mansfeld-Frage hinausgehende Rückschlüsse auf die Möglichkeit der Verwirklichung des Salzdorf-Konzerns heute als Referenz dient, für diesen Fall eine Strukturgleichmäßigkeit bieten.

Bankwesen

Der Reichsbankrat hat den Bank für Handel und Verkehr am 1. 11. 1935 um 4,75 % erhöht. Der Reichsbankrat hat den Reichsbank für Handel und Verkehr am 1. 11. 1935 um 4,75 % erhöht.

Börsen und Märkte

vom 11. November

Berliner Effektenbörsen: Uneinheitlich

In der nächsten Woche werden die Effektenbörsen die Kursentwicklung des Reichsbank für Handel und Verkehr am 1. 11. 1935 um 4,75 % erhöht.

Mitteldeutsche Effektenbörsen: Schwach

Am Montagabend wurde das Reichsbank für Handel und Verkehr am 1. 11. 1935 um 4,75 % erhöht.

Berliner Produktbörsen

In den Produktenbörsen wurden die Preise für Rohstoffe und Industriegüter am 11. 11. 1935 festgestellt.

Berliner Metallnotierungen

Die Metallnotierungen für Gold, Silber, Kupfer und Zinn am 11. 11. 1935 sind wie folgt festgestellt.

Magdeburger Zuckernotierungen

Die Zuckernotierungen für Rohzucker und Raffinierter Zucker am 11. 11. 1935 sind wie folgt festgestellt.

Halleischer Schlachtviehmarkt

Am 11. 11. 1935 wurden auf dem halleischen Schlachtviehmarkt folgende Tiere abgetrieben.

Leipziger Schlachtviehmarkt

Am 11. 11. 1935 wurden auf dem leipziger Schlachtviehmarkt folgende Tiere abgetrieben.

Dresdener Schlachtviehmarkt

Am 11. 11. 1935 wurden auf dem dresdener Schlachtviehmarkt folgende Tiere abgetrieben.

Wirtschaftliche Rundschau

Straßenbauaktion in Münden.

Die Reichsanstalt für Straßenbau in Münden hat die Aufgabe erhalten, die Straßen in Münden bis zum Jahre 1940 auszubauen.

deutschen Weisvorkommen geschätzt.

Die deutschen Weisvorkommen sind auf rund 110 Millionen Tonnen im Jahre 1932 geschätzt worden.

Zu den Anzeigenerlösen des Jahres 1935.

Die Anzeigenerlöse für das Jahr 1935 sind auf rund 150 Millionen Reichsmark geschätzt worden.

Tanzstellen für Holzkolben.

Die Zahl der Tanzstellen für Holzkolben ist auf rund 10.000 geschätzt worden.

Die Markierung im Fischhandel.

Die Markierung im Fischhandel ist durch neue Vorschriften geregelt worden.

Soldaten besorgen. Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Wehrdienst.

Nur noch wenige Wochen trennen uns vom Wehrdienst. Die Soldaten sind in der Vorbereitung auf den zivilen Beruf.

Auf dem Wege zur Selbstversorgung mit Weiz. Durch den vor wenigen Tagen begonnenen Bau einer neuen Zentralfabrik in Oer-Erke.

Die Zentralfabrik in Oer-Erke ist ein wichtiger Schritt zur Selbstversorgung mit Weizen.

Berliner Börse vom 11. November 1935

Table with 2 columns: Index (e.g., Reichsbank-Diskont, Lombard-Diskont) and values for 11.11. and 10.11.

Table with 2 columns: Index (e.g., 4 1/2% Weiz., 4 1/2% Weiz.-Sch.) and values for 11.11. and 10.11.

Table with 2 columns: Land- und Staatsanleihen, Industrielle Aktien, and Bank-Aktien. Includes various bond and stock indices.

Table with 2 columns: Reichs-, Staats-, Länder- und Provinzleihen, and other bond indices.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table with 2 columns: Amlicher Verkehr and Freiverkehr. Shows various market indices.

Table with 2 columns: Industrie-Aktien and other market indices.

Berliner Devisenkurs

Table with 2 columns: Devisenkurs (e.g., Reichsbank, Amsterdamer, Londoner) and values for 11.11. and 10.11.



DAS NEUE BUCH

Allgermanische Kultur

Germanische Geschichte und Kultur der Welt. Von Erich Völkner...

gehend die Kunde, die im germanisch-befehlsten Raum gemacht worden sind und rundet nun aus beiden Sappelen ein Bild unserer Vorfahren ab...

Kom zu wünschen - auch schon wegen seiner Beliebtheit - das es in die Hand jedes Volksgenossen kommt.

"Flieger für die Heimat". Ein Erlebnisbericht des Danziger Sportfliegers Gerhard Witmas...

Kriegsgräber in Rumänien. Von Karl G. J. u. F. 2. Auflage, Gebroderlag, Bielefeld (Pustet).

Dieses Buch führt uns zu den Feldengräbern unserer Soldaten, die während des Krieges in Rumänien fielen...

"Wir Saßen". Band 8 der Buchreihe "Deutsches Volk". Von Werner Schlegel.

Ein früherer zur fädischen Wirklichkeit wird dieses Buch sein. Eine eindringliche, vollpolitische Aufzeichnung schildert uns hier Saßen als Gremien des Deutschen Reiches...

Rechens, 9. November verfiel an den Folgen eines Unfalls. Schachfrees, 26. Alter Rolle, 6. Item 12, 9. Er war ein kaiserlicher Kämpfer des Dritten Reiches...

Mey's Stiefkragen. N. Schnee Näh. Alles für Mutter und Kind Klappenbad.

Hainrich Wittenberg. Fernsprech-Sammelnummer 270 61. Briketts - Koks.

Bitte beschaffen Sie die Auslagen! Enten-Kochfleisch ca. 2000 Fett-Enten.

Muß man mit der Nadel nähn, kann man nach dem Herd nicht seh'n.

Gläre Höschele. In tiefer Krauer Elisabeth Röhr geb. Höschele, Gerda Steiner geb. Höschele, Erna Höschele geb. Clauen, Hedwig Steiner und fünf Entelinder.

Familien-Anzeigen. Frau Helene Golderer geb. Marfchevski im Alter von 42 Jahren, Frau Friederike Schade geb. Sande.

Die richtige Brille von Brillen-Schaefer. Sterbekasse nimmt Mitglieder bis 85 Jahre auf.

Opfert für das BW! Amtliche Bekanntmachungen betr. Gewährung von Rinderbeihilfen.

A. Knäusel. Butter, Quark, Fleischwaren.

Fahrad-Möller. Aus Ihrem Stock fertige ich elegante Anlagen.

Theodor Trill. Vollziehungsbeamter I. R. im Alter von 69 Jahren.

Trainer-Kleidung. Mäntel-Kleider, Blumen-Röcke, Strümpfe-Wäsche.

Zur Pflanzzeit. Obstbaum in großer Anzahl abgeben.

Aug. Domke, Taudenberg. Auch Verkauf von Grud-Handgriff-Heiz-Ofen D.R.P.

Ilse Gutsche geb. Haberland. Im Namen der Hinterbliebenen Paul Gutsche.

Bruno Freytag. Halle a. S. - Leipzig. Auswahlsendungen, Handelsvertretung schweizerland.

Zwangsversteigerungen. Werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Die kleine in die MNZ. Die Beton-Grabobehälter des Leise-Grahs 14 x 24 bis km 45,5...

Geöffnete billiger. Goldbarth oh. Kop. 35, 36, 37, 38, 39.

Familienanzeigen gehören in die MNZ. Am Freitag, dem 8. November, entfiel nach längerer Krankheit unser lieber Arbeitskamerad...

Reichsautobahnen. Die Beton-Grabobehälter des Leise-Grahs 14 x 24 bis km 45,5 mit 25 bis 30 Kubikmeter Inhalt...

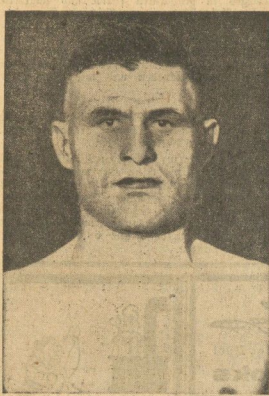
Die kleine in die MNZ. Die Beton-Grabobehälter des Leise-Grahs 14 x 24 bis km 45,5 mit 25 bis 30 Kubikmeter Inhalt...

Geöffnete billiger. Goldbarth oh. Kop. 35, 36, 37, 38, 39.

Deutsche Galzheringe. viellich bodenfeste, feste, gerichte Qualitätsware.

Hör! Ihr Herr! Um die schönste Bekleidung und Schuhe...

Die „Kleine“ in die MNZ. Um die schönste Bekleidung und Schuhe...



Exmeister Schönra th, der gegen Hower einen prächtigen Kampf lieferte

Kein Meisterschaftskampf

Der Deutsche Meister wird ausgespielt

In Berlin verteidigte am Montag der Schwergewichtsmecher Hoyer (König) seinen Titel gegen einen alten Rivalen...

Das Urteil des Kampfrichters lautete nach dem wenig zugänglichen Kampf in beiden Richtungen leibhaftig Schönra th...

Gustav Eders technischer Ko

Ermattungsgemäß verteidigte der Deutsche Europameister Eder auch am Montag in Berlin seinen Titel...

Erfolgreich war der vierte Kampf als gelang es Eder, der vorgebildet verlor, den Belgier zum Angriff zu locken...

Ring frei!

Höllische Woge auf Keilen

Seit länger Zeit waren einige Wasser-Boyer immer im Fliegengebet dorte...

Ferner kämpfte Ha h-Wader in Verbindung gegen den sehr hart nach vorne gekommenen Friedrich-Holtfelder...

Fußball kämpft für die Winterhilfe

Bundesführer Linnemann zum Winterhilfswerk seiner Spieler

Am 20. November wird der Fußballspott in allen Gauen Deutschlands zu Gunsten der Winterhilfe spielen...

Erweit hat unser Führer und Reichsfußballer Adolf Ritter die Nation zum Kampf gegen Hunger und Kälte aufgerufen...

Sie rufe daher alle Fußballvereine auf, sich am Optertag des deutschen Fußballs, der am Samstag, 20. November, stattfindet...

Es ist mein Wunsch, daß in allen Gauen durch zweckmäßige Spielanordnungen der größtmögliche Erfolg erzwungen wird...

Und nun die um Arbeit für das Winterhilfswerk 1935/36.

Olympia-Anwärter

Auscheidungskämpfe bei den Turnerinnen

Zur Ermittlung der besten Turnerinnen im Gau Mittel- wurde der Gau am Montag in Jena ein Auscheidungsturnen durch...

Zieht man in Betracht, daß für die Vorbereitung der Turnerinnen die Übungen wiederum sehr hart sein konnten...

Als die zehn besten Turnerinnen, die am nächsten Sonntag den Gau Mitte bei den Gaugruppenkämpfen in Leipzig vertreten werden...

Sicher wie Gold

Wie immer unsere Schwerathleten

Zwei Weltrekord und vier Europarekordleistungen hat für Deutschland das Ergebnis der Europameisterschaften im Gewichtheben in Paris...

Zehn Jahre TV Erdborn

Ein großer Erfolg für den Verein

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Turnvereins von Erdborn wollte der heilliche Sportverein 98 mit einer Männer- und Jugendmannschaft...

Das Ziel 1936

Olympia-Zielbild-Werbestand

Am Sonntag, dem 23. November, wird in Halle in der Sportgildebrauerei ein großer Lichtbildabend des Reichsbundes für Wettkämpfe...

Getragen von dem Sportgeist auf Turn- und Sportereignisse unserer Stadt, unterstützt von allen Behörden und Organisationen...

Gleichfalls wird das Reichssportfeld in Berlin werden, falls unvorhergesehene Dimensionen hat die Olympia-Kampfbahn für 100 000 Zuschauer...

Diese Ausführungen werden unrausamt durch Vorbereitungen einzelner Sportarten und -bewerbe...

Einladung für den Anfang sind bei den einzelnen Wettkämpfen der Turn- und Sportereignisse...

Tierbach-Überraschung sind in der Nacht zum Montag beim Pariser Sechstagenrennen...

In Mailand wurde in Anwesenheit des italienischen Verkehrsministers Senni die Automobil-Ausstellung feierlich eröffnet...

Fußball am 17. November

Gauische

Wader Halle - Spgg. Erfurt, Kriedt-Viktoria Magdeburg - Dessau 05...

Für den 24. November ist neben anderen Gauigastreffen auswärts, für Halle, das Treffen Sportfreunde - Wader auf dem Sportfreundeplatz angelegt.

Beiratsliste

98 Halle - Wader Müdenberg, 98 Wader Halle - Halle 96, 99 Merseburg - Sportf. Raumborn...

1. Kreisliste

Reile - Borussia Halle, Wader Halle - Sportf. Friedland, 99 Merseburg - Braunsdorf...

Florett-Mannschaftskampf

Die Vorrunden beginnen

Kaum sind vor knapp zwei Monaten die Florett-Eichen Florett-Mannschaftskampf geworfen und die Schlichtung der Kreisliste ermittelt worden...

Anders sieht es in den östlichen und nördlichen Vorrunden aus. Dort sind die Meldungen für die Gauflisse schwach...

Die Vorrunden der Kreisliste beginnen erst im Januar 1936.

TV Distlau - Hferben 20:3 (8:1)

Mit diesem Siege hat die Distlauer, die in dieser Serie ungeschlagen sind, schließlich gewonnen...

Ämtliche Bekanntmachungen

Racham Handball - Kreis Halle

- 1. Bei Sonntag, den 17. 11. 1935, nach folgendem Spiel neu angelegt: St. 205, 1 Uhr, Borscht-Raumborn...

Beiratsliste

- 98 Halle - Borussia Halle, Wader Halle - Sportf. Friedland, 99 Merseburg - Braunsdorf...

Die Vorrunden beginnen

- Kaum sind vor knapp zwei Monaten die Florett-Eichen Florett-Mannschaftskampf geworfen...

Die Vorrunden der Kreisliste beginnen erst im Januar 1936.

TV Distlau - Hferben 20:3 (8:1)

Mit diesem Siege hat die Distlauer, die in dieser Serie ungeschlagen sind, schließlich gewonnen...

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Manne Brenti, G. m. d. G., Halle (S.).
Verlag: Mitteldeutsche Zeitungs-
Anstalt, Halle a. S., Markt 1. Preis: 10 Pf.
Abbestellung: monatlich 3,-, viertel-
jährlich 12,-, halbjährlich 24,-, jährlich 48,-.
Einzelpreis: 10 Pf. Ausland: 20 Pf.
Abbestellung: monatlich 0,50 Pf.

Abbestellungspreis für die Gesamtabgabe sowie die Aus-
gabe Halle a. S. laut Preisliste Nr. 3, für die Gesamt-
abgabe Preisliste Nr. 1, für die Abbestellungsabgabe Preis-
liste Nr. 6, für die Werbeabgaben Preisliste Nr. 5, Verlag u.
Anzeigenverwaltung: Halle (S.), Gasse 47, Telefon 370 31.
Sprengelverlag Halle (S.), Gasse 47, Telefon 370 31.

Protokolle die Sanktionsmächte

12. November. Die italienische Seite hat am Montagabend an ihren Vertretungen in sämtlichen Ländern eine sehr ausführliche Rede gegen die Sanktionsmaßnahmen auftragsgemäß den entsprechenden Überreichung worden ist. Die italienische Seite wird diese Protokolle keineswegs mit den gleichen Tagen in Italien überreichen gleichlautend ist, die natürlich ganz anders abgefaßt sei, weil die Sanktionsmaßnahmen des Völkerbundes nicht verpflichtet sei. Außerdem hingewiesen, daß die italienische Seite heute noch keine direkte Kunde in Genf tätigen Verbindungen.

22000 Meter in die Stratosphäre

Erfolgreicher Flug eines amerikanischen Forschers

New York, 12. November. Mit einem Stratosphärenballon fand am Montag früh die amerikanische Hauptleute Albert W. S. und Orville Anderson im Auftrag der Nationalen Aeronautischen Gesellschaft gefahrt. Organisiertes Unternehmen von der Nationalen Aeronautischen Gesellschaft zusammen mit der Armee. Es stellt den Versuch Stevens dar, in die Höhe vorzudringen. Bei dem ersten Versuch im Juli 1934 röh die Ballonhülle über den oberen Luftschichten. Die Höhe mit dem Fallschirm abbringen. Dieses Mal gab es zunächst einen kleinen Unfall, als der Ballon keine Füllung mehr erhielt, röh die Hülle an der Höhe von 10000 Metern durch. Der Schaden wurde von Angehörigen der Beobachtungsstation aus Alaska, die den Ballon gesehen, schnell beseitigt. Der Ballon ist immer größer als der konstruierte. Er wägt 370000 Kubikfuß. Die Hülle ist drei Meter im Durchmesser. Die Höhe eine Höhe von 28000 Metern erreicht.

Der Ballon steht mittels einer Funkenapparatur in dauernder Verbindung mit dem Hauptquartier der Nationalen Geographischen Gesellschaft in Washington. Auf diesem Wege teilte Kapitän Stevens mit, daß die Mannschaft zwei Stunden nach dem Aufstieg begonnen habe den mitgeführten Sauerstoff zur Atmung in der Gondel zu benutzen. Ein erster Zwischenfall hatte sich dabei ergeben; denn es wurde eine undichte Stelle in der Gondel festgestellt, durch die der Sauerstoff entweichen konnte. Es gelang jedoch, die Stelle mit einem mitgeführten Spezialkit abzudichten, so daß der Sauerstoff nicht so schnell verbraucht wurde. Einmal, so berichtete Kapitän Stevens nach Washington, hatten sie die Orientierung verloren und sie wußten nicht, wo sie sich im Augenblick befanden. Aber bald darauf konnte Kapitän Stevens die Lage des Ballons wieder feststellen. Die Höhe wurde nach einem mehr als stündigen Flug erreicht.

Der Stratosphärenballon „Explorer“ ist, wie die Begleitfahrgäste des Ballons berichteten, am 23.11 Uhr MEZ in der Höhe von 22000 Metern (Seehöhe) in die Höhe gefahren. Um 22.15 Uhr MEZ hatten die Anker des Stratosphärenballons durch den Aufwind mitgeführt, daß sie sich gegenwärtig in einer Höhe von 22000 Metern befinden und daß der Ballon jetzt 150 Meter in der Minute falle.

Zweites Jahr der Erzeugungsschlacht

Der Auftakt zum 3. Reichsbauerntag in Goslar

Goslar, 12. Nov. Nachdem der 3. Reichsbauerntag am Sonntagabend feierlich eröffnet worden war, begannen am Montag die Sonder tagungen des Reichsbauerntages. Den Anfang machte die Reichshauptabteilung II für die Reichsbauernführung und die Reichshauptabteilung II unter Leitung des Reichshauptabteilungsleiters Dr. Krohn. Die Tagungen werden ebenfalls von Reichshauptabteilungsleiter Dr. Krohn mit den Hauptbestimmungen des zweiten Abschnittes der Erzeugungsschlacht durchgeführt. Es kommt darauf an, bis in die letzten Ortsbauernschaften hinein selbständige Träger der Erzeugungsschlacht zu haben, die an nach dem Ortsbauernführung für die richtige Föhrung der Erzeugungsschlacht sorgen. Dr. Krohn wies darauf u. a. auf die Schlüsselrolle hin, die sich aus der Tatsache ergibt, daß die Weisen und Weiden nach 22 v. H. der landwirtschaftlichen Nutzfläche einnehmen, aber nur 10 v. H. des Gesamttrages der Markterzeugung liefern.

natürlichen Zuwachs des Ernährungsbedarfs gebracht habe, der sich stark auf dem Gebiete der Fett- und Fleischversorgung bemerkbar mache. Gerade deshalb komme es darauf an, nicht mit Nebenarten die Lage zu erörtern, sondern die Gestaltung der Erzeugungsschlacht zu lenken, das nun wieder in vollem Umfang in der Arbeit lebende deutsche Volk auch die angemessene Ernährung finde.

So erscheine gegenwärtig die Erzeugungsschlacht als die vorrangigste Aufgabe der Reichsbauerntages. Dabei werde darauf Rücksicht zu nehmen sein, daß die Leistungssteigerung auf Bodenständiger Grundlage erfolge. So solle die Viehzucht aus schließlich unter dem Gesichtspunkt der vollwertigen Ausnutzung des Eigenpunks ausgebaut werden. Bei dieser Sonder tagung kam auch die Frage der Getreidepreise zur Sprache.

Auch Reichsminister Darré ging bei seiner Eröffnungsrede am Sonntag auf dieses Thema ein. Es sei klar, so führte er aus, daß wir bei der Lage anderer Völkern, die uns von früher unbekanntem Maße Freiheit ernährungswirtschaftlich untermauern zu können, eine Strafe, einheitlich geführte Organisation der gesamten Ernährungswirtschaft aufbauen müßten. Auch für den Willen, diese Schlacht freier zu schlagen, und er dürfe mit Stolz bekennen, daß er sich dabei auf das Führerkorps des deutschen Bauernums und damit auf das gesamte deutsche Landvolk verlassen könne.

Verlegung des Memelfestivals

12. November. Die litauische Seite hat beschlossen, in Memel eine neue Parade in einer Stärke von 62 Mann vorzubereiten der sogenannten Kommande für außerordentliche Zwecke. Diese Kommande, die nach einer weiteren Reise ins Ausland gehen soll, wird nicht wie in Kommando der ordentlichen, sondern der Staatspolizei an dem Leiter ist bereits ein höherer Kommando Reservepolizei ernannt.

Der Führer beauftragt „Reichsamt für Deutschland“

12. November. Anlässlich seiner Reise bei den Feierlichkeiten des 8. und 9. in München nahm der Führer, Reichspräsident der NSDAP, meldet, daß sich zum Fortschritt der Bauarbeiten des Baues des „Reichsamt für Deutschland“ zu überzeugen. Bei der Reise waren der Reichsamt für Deutschland, Reichsorganisationsminister Dr. Goebbels zugegen.

„Prophe“ muß brummen eigene Drahtmeldung

12. November. Das Reichsgericht hat in dem 80-jährigen Angeklagten, der sich gegen das Urteil von dem Landgericht Berlin am 11. August eingelegte Revision als un-

Systemwechsel?

Von unserem Prager Korrespondenten
v. U. Prag, Anfang November.
Wie es weiß zu kommen pflegt: Fast über Nacht ist man in den einschüchternden Kreisen des Prager Regierungslagers zu der Erkenntnis gelangt, daß man mit einer Politik, die vielleicht vor zehn Jahren noch irgendwie motiviert werden konnte, heute alles andere als Zufunftsansichten hat. Den äußeren Anlaß einer ernstlichen Prüfung hat der Tod des langjährigen Ministers, jetzigen Präsidenten des Abgeordnetenhauses Bradac; und das Ergebnis ist gemäßigtemäßig. Es hat zunächst einmal auch in diesem Lande die Klut beleuchtet, die zwischen der politischen Rechten und Linken besteht. Und es hat weiter gerade in den Kreislagen so etwas wie ein Dämmern gebracht, daß die Siegermentalität — nach innen oder außen angewandt — doch veraltet ist und sich möglicherweise gegen den Lehren kann, der sie als brauchbares Regierungsinstrument für sich in Anspruch zu nehmen gewöhnt war.

Es fällt schwer zu glauben, daß Herr Masaryk sich nur deshalb auf den Präsidentenstuhl des Parlamentes wählen ließ, weil dieser zufällig frei geworden ist. Auch im parlamentarischen „Austrokratie“ bedeutet der Wechsel vom Minister zum Parlamentspräsidenten nicht gerade eine Beförderung, und schließlich wäre dieser Vollen schon eher zu haben gewesen. Die Dinge haben denn doch einen tiefen Sinn. In der Prager Regierung, woher immer der Person des neuen Regierungschefs spricht, der keineswegs bei den Koalitionsparteien persona grata ist, sondern ihnen eigentlich von den Ministern eines langen Erbes handeln vor die Nase gelegt wurde. Der verbesserte Gesundheitszustand des Staatsoberhauptes kann niemandem hierzulande darüber hinwegtäuschen, daß die Frage der Nachfolgerschaft eben nur eine Frage der Zeit ist, und wie im alten Österreich lebt das charakteristische Wort in den denkenden Kreisen des Volkes. Kann der Staat dieses einmal unabwehrbare Ereignis überhaupt überleben...

Beneßes Rede aus Anlaß des Staatsfeiertages geht wieder meisterhaft an den Dingen, die geschichtliche Bedeutung gewinnen können, vorüber. Für den Außenminister ist es: Wenn irgendwo die Welt von einer ungeunden Ausdehnung dieses Staates spricht, so werden wir ihr unsere Mission vorhalten, eine Mission freilich, die gerade die Tschechen im alten Österreich in Grund und Boden geschrien haben. Der Tischoffiziant hat nach Beneß keine Nationalitätenfragen, braucht sie wenigstens nicht — denn er ist „Europäer und Weltbürger“. Wie denn der dieser Staat, der ganz besonders lehrreiche Erlebnisgebiete sein eigen nennt, „der wirtschaftlich und sozial gelindeste, moralisch reichste (1) Staat Mitteleuropas“ ist. Greift heraus — jenes, daß die Tischoffizianten mit dem Reich seine Differenzen habe, „außer denjenigen, die zwischen Deutschland und dem übrigen Europa bestehen“, so hat man den Tischoffizianten Außenminister vor sich, wie er immer war und wie er eigentlich nicht denken ist in einem Kabinett, das sich das Vermächtnis des einzigen Staatsmannes dieses Landes, Anton Sechia, zu eigen machen will. Ein zweiter, viel erörterter Punkt, so man sich in Prag zu einem wirtschaftlichen Systemwechsel entschließen will, der mit dem Namen Habsburg verbunden sein würde, ist natürlich das subenische Problem. Der „größte Spionageprozeß, den die Tischoffizianten je erlebt hat“, und der nach dem Tode von Mitter in Szene gesetzt werden dürfte, läßt keine Hoffnung auf Befriedung — wenigstens eine erblich gemeinte — zu.

Herr Habsburg tritt also unumwundenhaft an die Spitze der Regierung in einer Zeit, die voll innerer und äußerer Spannungen für den Tischoffizianten Nationalitätenstaat ist, anderer-